

Rupelrather Abendgebet am 26. März 2020

25.03.2020

Impuls für die Stille



Jesus sagt:

Euer Herz erschrecke nicht, glaubt an Gott und glaubt an mich.

Johannes 14,1

„Bangemachen gilt nicht“ - so einfach im Sprichwort gesagt, aber so schwer gelebt!

Gerade das, was wir nicht wissen und beeinflussen können, kann besonders Angst machen.

Glauben heißt: sich anvertrauen - jemandem, der meine Zukunft nicht nur kennt, sondern sie auch in seinen guten Händen hält. Weil er uns liebt. Jesus lädt uns ein, ihm zu vertrauen und ihm jetzt all die Dinge zu geben, die unser Herz unruhig machen.

Wir danken:

- für Menschen, denen wir uns in unserem Leben anvertrauen können
- für Erfahrungen, in denen wir Gott vertrauen konnten
-

Wir bitten:

- für die Entscheidungsträger in der Politik und den Krisenstäben: dass sie in Weisheit gute und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen können;
- für die Inhaber von Geschäften, Betrieben und Firmen, die um ihre wirtschaftliche Zukunft bangen: dass sie jetzt die richtigen Entscheidungen treffen und Hilfe erfahren;
- für uns selbst: dass wir Möglichkeiten entdecken, andere Menschen in dieser Krise zu ermutigen und zu unterstützen;
-

Wir beten mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer:

*Herr, mein Gott,
ich danke dir, dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.
Ich danke dir, dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt.
Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.
Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages
und hilf, dass ich allen vergebe, die mir unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen
und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.
Ich befehle dir die Meinen, ich befehle dir dieses Haus,
ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.
Gott, dein heiliger Name sei gelobt. Amen.*

Und [hier](#) ein Lied zum Ausklang.

Einen schönen Abend und herzliche Grüße aus Deiner Christuskirche!

PS: Tausche Dich mit uns und anderen zum Abendgebet auch gerne auf twitter aus:
<https://twitter.com/rupehrath>